



Die Zeitung
für Entscheider

Woran erkennen Sie Qualitäts- Marken?

- ▶ Weltweit anerkannte Innovationskraft
- ▶ Optimale Funktionalität
- ▶ Hohe Zuverlässigkeit und Arbeitssicherheit
- ▶ Exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis
- ▶ Zahllose nationale und internationale Patente und Auszeichnungen



Die Rückkehr der Qualität

Krawatten sind in, Krawatten sind out. Auf jeden Trend folgt der Gegenteil. So ist der Mensch nun mal. Beim Einkaufsverhalten scheint gegenwärtig das Pendel immer stärker in Richtung Qualitätskauf auszuschlagen. Können wir mit dem Ende der „Geiz-ist-geil“-Ära rechnen? Es wäre wünschenswert.

Der aufgeweckte Verbraucher

Immer mehr Verbrauchern ist in der letzten Zeit klar geworden, dass sie für niedrige Preise oft noch einen zusätzlichen Preis zahlen mussten: Gesundheitliche Bedenken am Lebensmittel-Regal, der Verlust von Look und Farbe nach dem Waschen supergünstiger Bekleidung, Ärger mit Funktion und Reparatur von Billigelektronik usw. usw. Kürzlich legten der Markenverband und die Unternehmensberatung McKinsey eine Studie vor, deren Ergebnisse der McKinsey-Direktor Thomas Tochtermann unter anderem so kommentierte: „Seit 1995 war das Haupteinkaufsargument der Deutschen der Preis. Das hat sich erstmals geändert ... Das Wachstum der (Markenartikel-) Branche wurde bei der letzten Studie noch



„Marken sind ihren Preis wert“, das sagen zunehmend mehr Verbraucher. Das steigende Qualitätsbewusstsein ist auch ein klarer Sieg der Vernunft.

ausschließlich vom Auslandsgeschäft getrieben. Jetzt hat sich das Geschäft im Inland erholt.“ In Zahlen ausgedrückt: 2003 lag der Anteil der Verbraucher, die bereit sind, für bessere Leistung auch mehr zu bezahlen, bei 41 % – 2005 ist er auf 44 % gestiegen.

Verbraucher zur Marke innerhalb von zehn Jahren verändert hat (siehe Grafik unten links). Auf gleich hohem Niveau verbürgen Marken in den Augen der Gesamtbevölkerung über zehn Jahre hinweg eine „gleich bleibende Qualität“. Gestiegen ist die Zustimmung bei den beiden rationalen Aspekten „Marken sind ihren Preis wert“ und „Risiko-Reduktion = bei Marken kann man nichts falsch machen“ sowie „Bestimmte Marken sind einfach in“. Abgefallen sind dagegen die Werte in den Bereichen „Vertrauen“ und „Prestige“. Dies unterstützt deutlich die positiven Erkenntnisse beispielsweise des Markenverbandes. Gleichzeitig sendet die Befragung auch ein Signal an die Marken: „Beweist mir, dass ich euch vertrauen kann!“

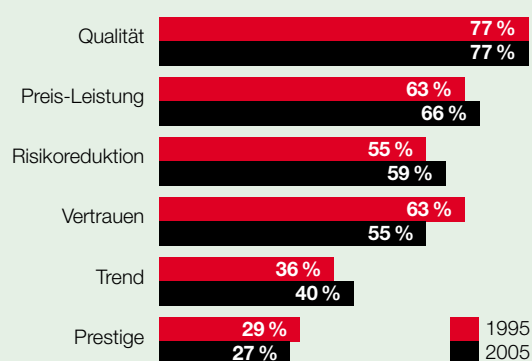
Unternehmen bestätigen den Trend

Eine Umfrage unter den Mitgliedern des Markenverbands ergab, dass aus Sicht der Unternehmen der Preis als dominierender Faktor auf dem Rückzug ist. 71 % der im Markenverband organisierten Unternehmen rechnen für 2006 mit einer Zunahme der Inlandsumsätze. Der Mentalitätswandel in der Bevölkerung wird auch von Rainer Hillebrand, Vorstandssprecher des Otto-Versands, bestätigt: „Die Kunden wünschen sich nach wie vor einen fairen Preis, aber das Hetzen und Jagen nach dem allergünstigsten Preis nimmt ab.“ Der Otto-Versand verzeichnet eine stärker auf Qualität und Service ausgerichtete Käuferhaltung.

Preis-Leistung und Risiko-

reduktion Eine Untersuchung der Zeitschrift „Stern“ gibt Aufschluss darüber, wie sich die Einstellung der

Marke bedeutet ...



Zustimmung voll und ganz / überwiegend in %.
Basis: Gesamtbevölkerung 18 bis 64 Jahre.

Quelle: Dialoge 4, stern Markenprofile 4

Qfaktor auf einen Blick

- 2 → Editorial
→ WERA Schraubendreher
→ Gewinner Ausgabe 02/06
→ KNIPEX-Zangenschlüssel
- 3 → PARAT-Werkzeugkoffer
→ WERA Katalog-Neuheiten
→ STABILA LAR 200
- 4 → PARAT-Firmenporträt
- 5 → PARAT CP-7
→ WERA Lasertip®
→ STABILA LE 40
→ KNIPEX Museum
- 6 → KNIPEX Regionale 2006
→ WERA Kraftform® Stainless
→ Etikettenschwindel
- 7 → STABILA Bandmaße
→ WERA Innendienst
→ Abo-Service
→ KNIPEX Kraft-Seitenschneider
→ PARAT Pilotenkoffer
- 8 → STABILA Innovation
→ Gewinnspiel

Qualität verpflichtet

Liebe Leserin, lieber Leser.

Vier Hersteller brechen eine Lanze für deutsche Qualität. Der Zusammenschluss der vier Qfaktor-Partner war nicht zufällig: Alle vier Partner haben den gleichen hohen Qualitätsanspruch. Dabei geht es nicht nur darum, qualitativ hochwertige Produkte für den Werkzeugmarkt herzustellen. Es geht um mehr: die unternehmerische Gesamtqualität.

Wo wird diese Gesamtqualität spürbar und was macht sie aus? Vier Beispiele:

► Qualität in den Geschäftsbeziehungen zu Kunden und Lieferanten. Hier spielen Faktoren wie Glaubwürdigkeit, Zuverlässigkeit, Einsatzwille und Freundlichkeit eine bedeutende Rolle.

► Qualität in der Kommunikation nach innen und außen. Hier sind Kompetenz, Aktualität, Verständlichkeit, Nutzenvermittlung und Kontinuität von tragender Bedeutung.

► Qualität in den Beziehungen eines Unternehmens zu seinem Umfeld. Hier kann das Unternehmen Zeichen setzen bei der Schonung der Umwelt sowie in der Förderung von Kultur, Sport und sozialen Belangen. Ist eine Firma hier engagiert, stärkt das auch die Identifikation der Mitarbeiter.

► Last but not least: Keine Qualität ohne qualifizierte Mitarbeiter. Sie sind der entscheidende Faktor für den dauerhaften Unternehmenserfolg. Die sorgfältige Auswahl der Mitarbeiter und die Förderung der unterschiedlichen Begabungen sind genauso wichtig wie die ständige Weiterqualifizierung. Deshalb legen erfolgreiche Unternehmen so großen Wert auf guten „hausgemachten“ Nachwuchs. Bei KNIPEX werden gegenwärtig 43 Auszubildende beschäftigt, in deren Ausbildung viel investiert wird.

Qualitätsbewusstsein gepaart mit kundenorientierter Innovationsfreude und Langzeitdenken. Nur durch ständige Verbesserung bei der Erfüllung dieses umfassenden Qualitätsanspruchs werden wir auf Dauer erfolgreich sein. Und nur so werden wir das Versprechen, das in unseren Marken steckt, nachhaltig einlösen können. Die vier Qfaktor-Partner stellen sich diesem hohen Anspruch.



Laszlo Morvaj, Leiter Marketing, KNIPEX-Werk C. Gustav Putsch KG, im Namen der Unternehmen KNIPEX, PARAT, STABILA und WERA.

Wera hat sein Schraubendreherprogramm ergänzt und neu strukturiert

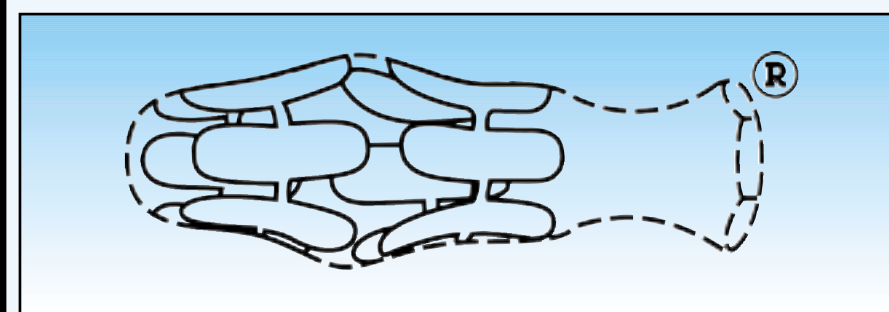
Um Kunden und Anwendern den Überblick über das ausgedehnte Schraubendreher-Sortiment zu vereinfachen, hat Wera transparente Produktgruppen gebildet:

- **Kraftform® Stainless**
- **Kraftform® Plus**
- **Kraftform® Comfort**
- **Kraftform® Classic**
- **Kraftform® Micro**
- **Kraftform® ESD**
- **Kraftform® Freilauf**
- **Kraftform® Vario**

Neu ist beispielsweise **Kraftform® Stainless**. Diese Serie umfasst Schraubendreher mit Edelstahl-Klinge zur Vermeidung von Rost auf Edelstahlschrauben oder -oberflächen.

In der Produktgruppe **Kraftform® Plus** sind all diejenigen Schraubendreher zusammengefasst, die über ganz besondere Produktvorteile verfügen. Die neue Serie **Kraftform® Comfort** enthält ein breites Sortiment von mehrkomponentigen Schraubendrehern für all diejenigen Anwender, die aufgrund eines eher seltenen Bedarfs nicht zu Kraftform Plus greifen. Das Produktprogramm wurde jedoch nicht nur ergänzt, sondern auch gestrafft. So geht beispielsweise die bisherige Serie Rocko in der Serie Kraftform® Plus auf.

Allen Schraubendrehern gemeinsam ist der Kraftform®-Griff, der seine Ergonomievorteile besonders bei häufigen Anwendungen ausspielt.



Kraftform®-Silhouette.

Die Gewinner der 200 Zollstöcke ...

... aus der letzten Ausgabe können wir nicht alle namentlich nennen. Hier einige Beispiele inklusive Statement-Auszug zur Qfaktor-Zeitung:

- Frank Schäfer: „Gut zur Argumentation im täglichen Verkaufsgespräch.“
- Gerald Nagel: „Weiter so.“
- Michael Steinbach: „Immer auf dem neuesten Stand. Rundum gelungen.“
- Andreas Achternbosch: „Mit nach Hause genommen, um sie zu lesen.“
- Steffen Grau: „Kompaktes Informationsbündel, das man nur weiter-

empfehlen kann. Macht weiter so.“

► Michael Jabschinsky: „Hintergrundwissen, das einem sonst nur auf Schulungen gegeben werden kann.“



Danke an alle, die der Redaktion ein Statement geschickt haben. Am WM-Maßstab von STABILA werden Sie viele Jahre Ihre präzise Freude haben.

Zange und Schraubenschlüssel in einem



180er Zangenschlüssel: Jetzt mit extra schmalen Backen.

Auf den ersten Blick mag er wie eine Wasserpumpenzange aussehen; der **Zangenschlüssel** aus dem Hause

KNIPEX ist jedoch ein multifunktionales Schraub-, Greif- und Haltewerkzeug. Ein unschlagbarer Vorteil gegenüber Wasserpumpenzangen sind die glatten, in jeder Einstellung parallelen Backen. Sie legen sich **spielfrei und vollflächig** an metrische und zöllige Werkstücke an, ohne die Kanten zu beschädigen – somit kann der Anwender mit dem Zangenschlüssel sogar direkt auf Chrom arbeiten.



Für Arbeiten auf Chrom geeignet.

Die Schlüsselweite des nach dem Ratschenprinzip funktionierenden Werkzeugs wird per Knopfdruck stufenlos eingestellt und deckt den Bereich eines kompletten Schraubenschlüsselsatzes ab. **Damit ist der in drei Größen lieferbare Zangenschlüssel das ideale Werkzeug für Montage und Reparatur.**

Ein Koffer, der Vertrauen schafft!



Im Servicebereich ist der erste Eindruck, den der Techniker und seine Gerätschaften hinterlassen, oft entscheidend.

Beispiel: Ein Sanitär-Monteur klingelt an Ihrer Haustür, um ein defektes Teil in Ihrem Badezimmer zu reparieren. Anhand seines Auftretens, der Kleidung, der mitgebrachten Geräte etc. wird dieser Mensch in wenigen Bruchteilen einer Sekunde beurteilt. Ist der Monteur gepflegt, hat er ordentliche, saubere Kleidung an und einen hochwertigen

Werkzeugkoffer an der Hand, geht man automatisch davon aus, dass die Arbeit dieses Monteurs gut ist. Wenn der Techniker nun im Badezimmer den Koffer öffnet, in dem saubere Markenwerkzeuge ordentlich sortiert sind, wird man dieser Arbeitsergebnis erwarten. Ist der Techniker dagegen nicht gepflegt, hat eventuell dreckige oder zerrissene Arbeitskleidung an und kommt mit einer unsortierten Wühlkiste, in der die Werkzeuge durcheinander fliegen, wird der Kunde diese



In den hochwertigen Werkzeugkoffern von PARAT sind alle Werkzeuge stets griffbereit untergebracht.

Person eher misstrauisch beobachten. Der erste Eindruck muss nicht unbedingt mit dem tatsächlichen Können eines Handwerkers übereinstimmen. Ist das Bild aber erst einmal beschädigt, wird es umso schwieriger, es wieder geradezurücken. Es ist viel leichter, einen guten Eindruck zu bestätigen, als einen negativen in einen positiven zu verwandeln. Der Handwerker hat also die Möglichkeit, bereits durch ein entsprechendes Erscheinungsbild und Auftreten den Kunden von der Qualität seiner Arbeit zu überzeugen. Ein guter, hochwertiger Werkzeugkoffer hilft dabei. Er dient also nicht nur zum Transport der Werkzeuge an den Einsatzort, sondern zugleich als **Visitenkarte des Profis.**

Druckfrisch Der neue Wera Katalog

Über 600 neue Schraubwerkzeuge enthält der neue Wera Katalog. Neben einigen Hintergrundinformationen zum Unternehmen Wera stechen insbesondere die folgenden Neuheiten hervor:

- Edelstahlwerkzeuge
- Die nächste Generation der Kompaktwerkzeuge und der Drehmomentwerkzeuge
- Die Neugestaltung der Schraubendreher-Linien
- Die Erweiterung des Micro-Programms und des Bit-Programms
- Erwähnenswert sind ebenso die neuen anwenderfreundlichen Werkzeug-Sets für Reifendruckkontrollsysteme und Bit-/Bohrersätze.



Extrem robust: Der neue LAR 200



Auf den haben die Baustellen gewartet!

Wenn auf der Baustelle ein Laser umstürzt, kann schnell ein vierstelliger Betrag abgeschrieben werden.

Ab heute kann der Polier mit seinem Laser zuverlässig rechnen. STABILA präsentiert mit dem neuen LAR 200 einen Laser, der **extrem robust** ist. Kein Problem, wenn der LAR 200 samt Stativ umgestoßen wird:

Aufrichten, einschalten, weiter messen. Das zum Patent angemeldete **STABILA-Protector-System** federt harte Stöße ab.

Der selbstnivellierende Rotationslaser hat alle Features, die sich Handwerker wünschen: Er ist **wasser- und staubdicht** nach IP 65 sowie **hitze- und kältebeständig**.

Mit dem neuen LAR 200 ist jeder auf der Baustelle gleich per du: Ein Schalter – ein Knopfdruck – eine Funktion – zuverlässige Selbstnivellierung. Das versteht man unter **einfacher Bedienung**. Und dann der große **Arbeitsbereich von 300 m**: Im Zusammenspiel mit dem serienmäßigen wasserdichten Receiver tritt jetzt endlich das Top-Team für Großbaustellen an. Da muss ein Laser

natürlich auch **baggertauglich** sein: Der LAR 200 ist kompatibel zu handelsüblichen Maschinensteuerungen.

Der neue LAR 200 von STABILA. Ideal für Tiefbau, Rohrleitungsbau, Straßenbau, GaLa-Bau und Maurerarbeiten. Der echte Kerl unter den Bau-Lasern.

Die Vierer-Testkette beweist seine extreme Robustheit:



1. Fall-Test



2. Wasser-Test



3. Hitze-Test



4. Staub-Test

PARAT-WERK: Ein verlässlicher Partner für Qualität und Produkte im Premium-Bereich



„Made in Germany“ – Der PARAT-Hauptproduktionsstandort in Neureichenau mit zirka 500 Mitarbeitern auf 34.000 Quadratmetern Fläche.

Es war der richtige Schritt zur richtigen Zeit, als Firmengründer Heinz Schönenbach sein Unternehmen 1945 gründete und mit der Herstellung von Taschen und Behältnissen aller Art begann. Der Standort für das neue Unternehmen war bestens gewählt und die Nachfrage stieg an, weil sich auch die Werkzeugfabriken rund um Remscheid gut entwickelten und somit auch Werkzeugtaschen benötigten. Das Qualitätskonzept zahlte sich aus und die PARAT-WERK Schönenbach GmbH + Co. KG entwickelte sich zum weltweit führenden Hersteller von Taschen und Koffern für Industrie und Handwerk. Die durch vielfältige Eigenentwicklungen gewonnene Kompetenz in der Verarbeitung von Stoffen und Kunststoffen führte zur Gründung der PARAT Automotive, einem der führenden Produzenten für moderne Cabrio-Verdecke und Kunststoffziehteile.



Zwei Generationen garantieren Kontinuität: Firmengründer Heinz Schönenbach mit seinen Söhnen Richard und Heinrich Schönenbach.

PARAT-Produkte werden auch heute noch größtenteils in Deutschland hergestellt. Inzwischen verfügt das Unternehmen jedoch über weitere Produktions- und Vertriebsstandorte in den USA, Österreich, Ungarn und

systeme von PARAT sind extrem langlebig, hoch belastbar und werden maßgeschneidert für die Bedürfnisse der unterschiedlichen Branchen konzipiert. So ist es nicht ungewöhnlich, dass die meisten



Werkzeugkoffer aus dem Hause PARAT das Prädikat „Flugtauglich“ aufweisen – was die härtesten Belastungstests für Transportsysteme voraussetzt. Diese Auszeichnung wird nicht nur durch die hochwertige Verarbeitung, sondern auch durch die Materialqualität sowie das Schalendesign erzielt.

Transportsysteme von PARAT werden ausschließlich als Markenprodukte im Premium-Segment über den Fachhandel vertrieben. Hier bestehen die besten Voraussetzungen für den erfolgreichen Vertrieb. „Wir pflegen und fördern die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit dem Fachhandel



„Für die Zukunft sind Trends und Entwicklungen erkennbar, auf die wir uns gezielt vorbereiten. Durch den intensiven Dialog mit unseren Partnern erkennen wir, dass zum Beispiel

PARAT-Koffer werden auf Herz und Nieren geprüft.



und leisten maßgeschneiderte Unterstützung für Beratung und Verkauf“, erklärt Knut Hermes, Geschäftsführer bei PARAT. „Wichtiger noch ist für uns der direkte und persönliche Kontakt. Nur so kann die Leistungsfähigkeit unserer Produkte optimal vermittelt und eine zielgruppengerechte Produktauswahl getroffen werden – und das zu einem ansprechenden Preis-Leistungs-Verhältnis.“

Zusammengefasst kann PARAT auf eine erfolgreiche 60-jährige Geschichte zurückblicken. Vom ehemaligen Einmannbetrieb mit einer Nähmaschine hat sich dieses Familienunternehmen zum führenden und weltweit agierenden Anbieter mit insgesamt 1.200 Mitarbeitern entwickelt. Und auch für die Zukunft präsentiert sich PARAT-WERK bestens vorbereitet. Knut Hermes:

erfordert eine entsprechende Kompetenz in punkto Materialforschung und Verarbeitungstechnik; eine Fähigkeit, die PARAT schon seit der Gründung ausgezeichnet hat. Wir gehen also auch hier den richtigen Weg, wenn wir unserem Anspruch nach größtmöglicher Qualität für unsere Produkte auch in Zukunft treu bleiben.“

Firmenhistorie in Kurzform:

Die PARAT-WERK Schönenbach GmbH + Co. KG ist seit Gründung im Jahre 1945 bis heute in Familienbesitz. Zur Unternehmensgruppe gehört auch die PARAT Automotive Schönenbach GmbH + Co. KG als leistungsstarker Zulieferer der Automobilindustrie. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Remscheid beschäftigt rund 1.200 Mitarbeiter an sechs Standorten weltweit. PARAT produziert seit 1961 im bayerischen

Neureichenau und betreibt internationale Fertigungsstätten in Neuzug (Österreich), Hun-Szügi (Ungarn) und Sighisoara (Rumänien) sowie ein Werk in Spartanburg (South Carolina/USA). PARAT verfügt weltweit über ein anerkanntes Qualitätsmanagement-System entsprechend den Anforderungen nach DIN EN ISO 9001, OS 9000 VDA 6.1 und der Umweltnorm DIN EN ISO 14001.

CP-7: Borsten, die halten!

In vielen Werkzeugkoffern von PARAT kommen CP-7-Werkzeughalter zum Einsatz. Was steckt hinter dieser Bezeichnung? CP-7 steht für ein patentiertes Haltersystem von PARAT, das universell nutzbar ist. In die CP-7-Werkzeughalter können unterschiedliche Werkzeuge an jeder beliebigen Stelle sicher eingesteckt werden. Der Handwerker ist also vollkommen frei in der Einteilung seines Werkzeugkoffers. Das Geheimnis der patentierten Werkzeughalter sind **Astroturf-Borsten**, wie sie für Kunstrasen und Fußmatten benutzt werden. Die normalerweise millionenfach mit den Füßen getretenen

Borsten sind extrem robust und halten zusammen mit den **Con-Pearl-Werkzeugtafeln** die eingesteckten Handwerkzeuge sicher fest. Selbst über Kopf fallen die Werkzeuge nicht aus dem Halter heraus. Das CP-7-System eignet sich für alle Handwerkzeuge bis 26 Millimeter Dicke.



Relaunch Lasertip®

2001 hat Wera „slipSTOP by Lasertip®“ bei Schraubendrehern eingeführt: Eine scharfkantige Kontur wird mittels eng fokussiertem Laserlicht in die Oberfläche der Klingenspitze eingebrannt. Dadurch entsteht eine microrauhe Oberfläche, die sich im Schraubkopf förmlich festbrennt und das Herausrutschen

aus dem Schraubkopf verhindert. Zur stärkeren Bekanntheit werden die **Lasertip® Spitzen ab Herbst 2006 vergoldet**. Dazu kommt ein goldener Stempel auf der Kappe, der wichtige Infos zu Profil- und Größenkennzeichnung vermittelt.



Die Wera Goldspitze mit Lasertip®.



- Längenmessung
- Flächenmessung
- Volummessung
- Dauermessung
- Kettenmaße plus und minus
- Abstände abstecken (definierten Abstand oder ein Vielfaches anzeigen)

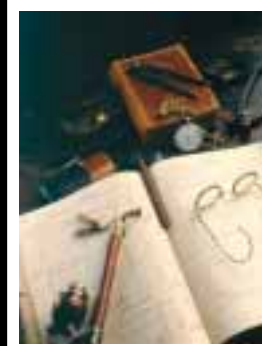
Neu: STABILA Laser-Entfernungsmesser LE 40

Immer mehr Handwerker liebäugeln mit einem Laser-Entfernungsmesser. Sie wollen für die Angebotserstellung **schnell und unkompliziert** im Einmannverfahren alle entscheidenden Maße aufnehmen. Ohne Pi mal Daumen, ohne ständiges Bücken, ohne Leiterkraxeln, ohne PC-Anbindung, ohne dickes Handbuch. Sie wollen einfach nur schnell und präzise messen. Für diese Handwerker hat STABILA den Laser-Entfernungsmesser LE 40 eingeführt.

Den **Einstieglaser für den Profi**. Kein technischer Schnickschnack, dafür einfache Bedienung. Die Reichweite von 0,1 m bis 60 m ist absolut praxisgerecht, die Blockbatterie reicht für gut 5.000 Messungen. Die praktische Gürteltasche ist auch gleich dabei. Adam Ries* hätte sich riesig gefreut.

*Er gilt als der „Vater des modernen Rechnens“. Die Variante „Adam Riese“ ist ein grammatisches Relikt aus der Zeit des Rechenmeisters.

KNIPEX: Faszinierende Reise in die bergische Industrie-Vergangenheit



Alte Werkzeuge und Gerätschaften der Nachwelt zu erhalten sowie vergangene Arbeitsweisen zu

dokumentieren – das war der Grundgedanke von Karl Putsch. Und so hat er im Laufe der Zeit eine beeindruckende private Sammlung von Werkzeugen, Maschinen und Alltagsgegenständen in einem Museum unter dem Dach der Firma KNIPEX aufgebaut.

Nur eine unscheinbare Tür trennt die hochmoderne Technik der aktuellen KNIPEX-Produktion von der faszinierenden Vergangenheit, die das KNIPEX-Museum in sich birgt. Hat man diese Tür durchschritten, fühlt man sich um über 100 Jahre zurückversetzt. Von vollständig erhaltenen historischen Arbeitsplätzen wie Wasserhammer und Schleifwerkstatt bis zu unscheinbaren Alltagsgegenständen, wie eine Brille vom Optiker aus dem Dorf und ein Hasenfuß zum Abwischen der Tinte, ist hier alles original erhalten und legt so Zeugnis ab vom Leben und Arbeiten in längst vergangenen Tagen.

Rund 80 Großexponate, darunter Schmiedehämmer, Schleifmaschinen, Pressen und Drehbänke, verteilen sich auf zwei Etagen, dazwischen immer wieder Pulte mit Werkzeugen und Büchern, Spinde mit alten Arbeitskitteln – und eine Dose „Bärendriete“. „Das ist ein harzartiger Stoff, der verhindert, dass die Riemen von den Scheiben rutschen“, erklärt Herr Pfeil und entdeckt auch gleich einen Riemen, der nicht mehr an Ort und Stelle sitzt.

Gerne demonstriert der Museumsleiter, dass die meisten der Exponate immer noch so funktionieren wie einst. Einen Schalter umgelegt, die Kurbel betätigt und schon wummert der Hammer los. Und auch an der „Mopsbank“ („mopsen“ bedeutet soviel wie „drehen“) können immer noch Schrauben hergestellt werden – allerdings würde man für eine einzige rund zehn Minuten benötigen.



Heinz Pfeil zeigt einer Besuchergruppe die Funktionsweise eines Ausstellungsstücks.

Angefangen hat alles 1979, als der jetzige Seniorchef Karl Putsch einen seiner Mitarbeiter ansprach: „Herr Pfeil, jetzt lachen Sie nicht: Ich mache Sie zum Museumsdirektor.“ Heute, 27 Jahre später, nennt sich Heinz Pfeil offiziell Museumsleiter und bewegt sich im Museum wie in seinem Wohnzimmer. Liebevoll hat er die 800 Quadratmeter hergerichtet und alles „stillecht“ zusammengestellt: selbst die Befestigungsnägel sind alt. Und zu jedem noch so kleinen und unbedeutend erscheinenden Detail weiß er eine Geschichte zu erzählen.

Zwar gibt es hier keine offiziellen Öffnungszeiten; dennoch haben Interessierte die Möglichkeit, die beeindruckende Sammlung zu erleben: Einmal im Jahr (im September) gibt es einen Tag der offenen Tür; da werden es dann schon mal 400 Besucher. Und immer wieder melden sich auch Gruppen an, um sich von Heinz Pfeil fachkundig durch das Museum führen zu lassen – ein Erlebnis, das man nicht so schnell vergisst.



Im KNIPEX-Museum wird bergische Industrie-Vergangenheit lebendig.

KNIPEX bei „Regionale 2006“



KNIPEX stellte auf der Bergischen Expo aus.

Einen der Höhepunkte der **Regionale 2006** im bergischen Städtedreieck Wuppertal/Remscheid/Solingen stellte eine Leistungsschau der regionalen Wirtschaft dar. Auch KNIPEX präsentierte sich an fünf



Bergische Expo: Messtreiben am KNIPEX-Stand.

Tagen im Ausstellungszelt des Themenparks. Mit einem Roboter, der – gesteuert über ein Computerspiel – Werkzeugkoffer mit Zangen füllt, zeigte sich der Marktführer für Zangen als Anziehungspunkt auf der Messe. Unter dem Titel „Von der virtuellen Welt zur Realität“ konnten die Besucher außerdem den Weg der automatischen Wasserpumpenzange SmartGrip® von der Planung am Computer bis zum realen Produkt nachvollziehen.

Neues Wera Edelstahl-Programm

Ein echter Paukenschlag ist Wera mit der **Neuheit „Kraftform® Stainless“** gelungen: Eine neuartige Problemlösung für die weit verbreitete Fremdrost-Thematik im Edelstahl-Segment.



Kraftform® Stainless besitzt eine Klinge aus Edelstahl, was bei der Verarbeitung von Edelstahl signifikante Vorteile bringt. Denn beim Einsatz von Werkzeugen aus herkömmlichem Stahl kommt es selbst bei den als „rostfrei“ geltenden Edelstahlschrauben und -oberflächen zu Korrosion, wenn nicht korrosionsbeständige Partikel wie der Abrieb eines Schraubendrehers aus herkömmlichem Stahl im Schraubkopf verbleiben. Der Abrieb entsteht aufgrund der hohen Kräfte, die beim Arbeiten mit Schraubendrehern zustande kommen. Dieses Phänomen ist als sogenannter **„Fremdrost“** bekannt. Es kann zu erheblichen optischen Beeinträchtigungen von Edelstahloberflächen oder sogar zu gefährlichen Sicherheitsmängeln durch Lochfraß führen. Als Folge können durch Reklamationen und Schadensersatzansprüche beträchtliche Kosten auf die Verarbeiter zukommen.

Bisher war es bei Edelstahl nicht möglich, die erforderliche Härte und Verschleißfestigkeit für Werkzeuge, die in die Schraube greifen, zu realisieren. Mit einer speziellen Vergütung, dem so genannten **„Vakuum-Eishärten“**, ist Wera jetzt der Durchbruch gelungen.

Das neue **„Stainless“-Sortiment** umfasst neben den Schraubendrehern auch Bits mit Torsions-Zone, den Rapidaptor®-Schnellwechselhalter sowie Winkelschlüssel mit Hex-Plus® Profil. Die neuen Edelstahlwerkzeuge bieten dabei ein **ausgezeichnetes Preis-Leistungsverhältnis** – gerade im Vergleich mit bereits verfügbaren Edelstahlschraubwerkzeugen, die zudem nicht die Anforderungen an Festigkeit und Härte für industrielle oder handwerkliche Anwendungen erfüllen, da sie für Nischen entwickelt worden sind.



Krimineller Etikettenschwindel

Plagiate von Markenartikeln sind keinen einzigen Cent wert. Das demonstrierte STABILA-Geschäftsführer Dr. Wolfgang Schäfer eindrucksvoll im „ARD Ratgeber Technik“.

Zur besten Sendezeit konnten die Zuschauer bestaunen, wie die Raubkopie einer STABILA-Wasserwaage einen perfekt waagrecht ausgerichteten Tisch zur schrägen Ebene erklärte. Die Billiglibelle war schlichtweg schief eingesetzt worden. In einem weiteren Test erlitt eine Laserwasserwaagen-Raubkopie kläglich Schiffbruch. Fazit der Experten: Mit solchen Produkten können weder

Profis noch Heimwerker etwas anfangen. Ob der Verbraucher eine vermeintlich kostengünstige Raubkopie erwirbt oder das Geld direkt in die Tonne wirft, macht keinen Unterschied. So drastisch muss man das sehen. Dummerweise haben solche Produkte aber oft noch unangenehme Folgeerscheinungen. Wer beispielsweise ein Gartenhaus mit einer nicht als Schrott erkennbaren Wasserwaage aufbaut, erntet nicht nur Spott, sondern auch Mehrarbeit und Folgekosten.

Raubkopien verursachen allein in Deutschland jährlich einen volkswirtschaftlichen Schaden von rund

25 Milliarden Euro. Dabei handelt es sich nicht allein um die viel belächelten goldenen Luxusuhren für 20 Euro, sondern zunehmend um sicherheitsrelevante Produkte wie beispielsweise Medikamente und Flugzeugersatzteile. Hier tun sich selbst Profi-Einkäufer oft schwer, Original und Fälschung auseinander zu halten: Die Betrüger „investieren“ sogar in die Fälschung von Verpackung, Farbgestaltung und Markenlogo enorm viel Energie und Aufwand. Wie kann man sich schützen? Oberstes Gebot ist die Wahl einer vertrauenswürdigen Einkaufsquelle. Gefolgt vom guten Rat, den uns die Großeltern schon gaben:



STABILA-Geschäftsführer Dr. Wolfgang Schäfer.

„Qualität hat ihren Preis.“ Dass Qualität ihren Preis wert ist, das garantiert im Werkzeugbereich das Qfaktor-Team KNIPEX, PARAT, STABILA und WERA zusammen mit ihren qualifizierten Vertriebspartnern.

Spontankauf am laufenden Meter

Neue Bandmaß-Kollektion • 3 Typen • Viele Längen • Kompaktes Verkaufs-Display

Was bieten die neuen Taschenbandmaße von STABILA? Ein optimiertes Design, mehr Funktionalität, eine noch bessere Qualität – und das mit Vorteilen. Die wichtigsten Features: Bruchsichere Kapsel, abriebfestes Stahlband, automatischer Bandrücklauf, Stopper zum Abbremsen und Fixieren, Bändeinlaufpuffer und Gürtelclip. **Type BM 30** bietet zusätzlich den patentierten STABILA Spikesalles zu einem attraktiven Preis. Dadurch avanciert das Bandmaß zum Spontankauf-Artikel. Grund genug für STABILA, die neue Kollektion in ein verkaufstarkes Theken-Display zu packen.



Der hält das eingehakte Ende auch beim Messen größerer Längen fest. **Type BM 30 W** besitzt ein Sichtfenster für die Direktablesung von Innen-

Drei Modelle stehen zur Wahl
Type BM 20: Klein, aber prall gefüllt

maßen, wie z. B. von Wand zu Wand. Am besten gleich ordern!

Der Wera Innendienst: „Ach, Sie sind das.“

Jetzt lüften wir das Geheimnis, wer sich hinter den Stimmen verbirgt, die Sie vom Telefon kennen. Alle vier Mitarbeiter haben eine lange Betriebszugehörigkeit und kennen sich daher hervorragend aus. Kurze

Wege innerhalb des Back Office ermöglichen unserem Innendienst, auch knifflige Fragen unserer Kunden kurzfristig und kompetent zu beantworten.



Silvia Hölzemann, Adam Matuschek, Grit Maßmann-Brüggemann, Sabine Gruber (v. l. n. r.).

Abo-Service

Sie bekommen noch nicht Ihr eigenes Qfaktor-Exemplar? Dann abonnieren Sie die Zeitung für Entscheider gleich auf der Website www.Qfaktor.de

Sie möchten in den bereits erschienenen Ausgaben etwas nachlesen? Dann nutzen Sie den PDF-Download auf www.Qfaktor.de

Sie möchten immer gut und schnell informiert sein? Speichern Sie die Web-Adresse www.Qfaktor.de als Lesezeichen und surfen Sie über die vier Logo-Links



auf die Webseiten der Qfaktor-Partner **KNIPEX, PARAT, STABILA und WERA.**

KNIPEX Kraft-Seitenschneider: Mit Öffnungsfeder als ideale ergonomische Unterstützung

Einen Seitenschneider kennt jeder. Aber einen Kraft-Seitenschneider? Es lohnt sich, dieses KNIPEX-Werkzeug kennenzulernen, denn: Im Vergleich zu einem normalen Seitenschneider gleicher Länge bietet der Kraft-Seitenschneider **21 Prozent Kraftersparnis beim Schneiden** eines Drahtes. Erreicht wird dies durch die Materialwahl – er ist aus **Chrom-Vanadium-Elektrostahl** geschmiedet – sowie durch die optimale Abstimmung von Schneidewinkel, Übersetzungsverhältnis und ergonomischer Griffform. So wird bei geringem Kraftaufwand eine hohe Schneidleistung erreicht – die sogar für Pianodraht geeignet ist. Die angeschmiedete Gelenkachse garantiert höchste Dauerbelastbarkeit.



Die Öffnungsfeder wird einfach durch Daumendruck aktiviert.

fixiert die Zange komfortabel in der Hand und ist somit die ideale **ergonomische Unterstützung für häufig wiederholte Schneidvorgänge**. Ermüdungsarmes Arbeiten, insbesondere bei kurz hintereinander folgenden Schnitten, ist daher garantiert. Für Montagearbeiten und Transport lässt sich die Feder einfach durch Daumendruck wegschalten; sie rastet dann sicher ein und stört nicht mehr.

Und als wären diese Vorteile noch nicht ausreichend, hat KNIPEX ein Kraft-Seitenschneider-Modell zusätzlich mit einer **zuschalbaren Öffnungsfeder** ausgestattet. Sie



KNIPEX Kraft-Seitenschneider mit Öffnungsfeder.

Akten auf Rädern

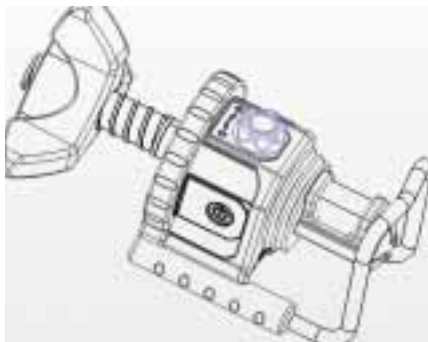
Papier hat Gewicht. Das weiß jeder, der Aktenordner, Bücher oder Prospekte zu transportieren hat. Damit Sie Ihre wichtigen Akten leichter transportieren können, hat PARAT den **rollbaren Pilotenkoffer** 5074.500-021 entwickelt. Der Organisationskoffer ist aus hochwertigem, extra dickem **Rindsleder** gefertigt. Gummierete, kugelgelagerte **Skaterrollen** mit breitem Radstand und ein solider **Teleskopauszug** erleichtern den Transport des beladenen Koffers. Griffe mit gepolsterten Mulden erlauben angenehmes Tragen. Dank der Größe von 425 x 180 x 335 mm besitzt der Pilotenkoffer ein großes Fassungsvermögen, so dass selbst Aktenordner hochkant untergebracht werden können. Ein dreiteiliges Einsteckfach ermög-

licht den Transport von Mappen und Prospekten. Das **gepolsterte Notebookfach** nimmt den tragbaren Rechner auf und in die aufgesetzte Vortasche passen Dokumente im DIN A4-Format. **Zahlenschlösser** schützen wertvolle Unterlagen vor unberechtigtem Zugriff.





Innovation lebt von Inspiration



CAD-Zeichnungen der Entwicklungs-Abteilung.

Zuerst der trockene Teil

„Unser gemeinsames Ziel ist es, mit der Marke STABILA der weltweit beste und innovativste Messwerkzeughersteller zu sein.“ So steht es in den Firmen-Leitsätzen des Pfälzer Traditionsunternehmens. Dafür muss man schon einen Schlag mehr

leisten. Deshalb informiert sich das international besetzte Produktmanagement kontinuierlich über die Wünsche und Bedürfnisse der Handwerksgerwerke. Besucht Werkstätten und Baustellen, diskutiert mit den Praktikern auf Veranstaltungen des STABILA Handwerker-Service-Centers. Die Ideen und Anregungen werden ausgelotet und konkretisiert, fließen dann in das Innovations-Management-System ein. Dort werden sie ausgewertet. Jetzt entwickelt ein Team von Ingenieuren unterschiedlichster Fachrichtungen mit modernsten 3-D-Tools die neue Produktinnovation.

Jetzt der spannende Teil

In Nordamerika werden die meisten Einfamilienhäuser in der Holzständer-Bauweise gebaut. Das gute alte Fachwerkprinzip beschert aber beim Innenausbau speziell den Klempnern und Elektrikern regelmäßig ein Problem: Sie müssen Ständer für Ständer exakt auf einer geraden oder geneigten Linie durchbohren, um dann ihre Wasserleitungen und Leerrohre durchzuziehen. Bei zwei, drei Ständern geht das noch. Aber

schon ab vier Löchern können wenige Millimeter Abweichung ein Rohr zum Verbiegen oder Verklemmen bringen. Bei Installationen mit Gefälle wird es ganz haarig. Ein Mitarbeiter von STABILA-USA lernte einen kreativen Klempner kennen, dem das Problem schon lange auf der Seele lag. Gemeinsam entwickelten sie die Idee, einen Punktlaser so auszustatten, dass er problemlos in das erste gebohrte Ständerloch eingesetzt werden konnte. Er sollte seinen Laserpunkt als Bohrmarkierung auf den nächsten Ständer setzen – jetzt bohren – automatisch nächsten Ständer anvisieren – bohren usw. usw. Das musste funktionieren.

Nun macht mal schön

Die Idee kam beim STABILA Produktmanagement gut an. In der Tat, dafür gab es einen Markt. Das ideale Lasersystem? Kein Thema. Präzisionslibellen für die Ausrichtung? Schon immer eine STABILA-Domäne. Die Klemmvorrichtung für das erste Ständerloch? Absolutes Neuland. Da gab es je nach Gewerk größere und kleinere Löcher. Da wurde in der Praxis der Bohrer mal etwas mehr, mal etwas weniger schräg durchs erste Holz geführt. Da gab es verschiedene Holzarten. Und dann sollte das Prinzip auch für Metallständer funktionieren – wenn schon, denn schon.

Die STABILA-Ingenieure fanden auch hier die ideale Lösung: Eine große Schraube in Zylinderform. Der Rohrverlegungs-Laser Type HL 100 konnte Amerika und Europa erobern.

Steckbrief STABILA Rohrverlegungs-Laser Type HL 100

- Revolutioniert das durchgängige Verlegen von Rohren und Leitungen im Holzständerbau und bei Balkendecken.
- Ob horizontal oder mit Neigung: Noch nie war das Anlegen präziser Lochreihen in Trägern und Stützen so einfach.
- Kein Nachbessern von Löchern, kein Einzwängen von Rohren, sondern einfach das erste Loch markieren und durchbohren.
- Dann den HL 100 im Loch arretieren, die Richtung des Laserstrahls einmessen und über die Präzisionslibelle die gewünschte Neigung oder die Horizontale einstellen.
- Ab jetzt wird nur noch gebohrt. Denn nach jeder Bohrung zeigt der Laser die exakte Bohrposition auf dem nächsten Ständer an.

Nachtrag

Der STABILA HL 100 zählt seit seiner Premiere auf allen Messen zu den begehrtesten Foto-Objekten. Am schnuckeligen Design allein kann's nicht liegen.

STABILA Rohrverlegungs-Laser Type HL 100



Ihr Gewinn: Gesamtwert über 1.000 Euro.

Qfaktor Volgepackter Leistungsträger sucht seinen Gewinner

Wie in den vorangegangenen Ausgaben bitten wir Sie auch diesmal um Ihre Meinung zum aktuellen Qfaktor. Als Dankeschön verlosen wir einen **Superpreis**: Ein PARAT Classic-Rollenkoffer – gefüllt mit Qualitätswerkzeugen von KNIPEX, STABILA und WERA. **Gesamtwert: Über 1.000 Euro** (Endverbraucher-Ladenpreis).

Senden Sie Ihre E-Mail bitte an info@Qfaktor.de. Teilnahmeschluss ist der 15. November 2006. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Impressum

Qfaktor 3/2006

info@Qfaktor.de
www.Qfaktor.de

Hutt & Camen Kommunikations-Design GmbH
Nordstraße 9
59555 Lippstadt
Telefon 02941-9678-0
Telefax 02941-9678-44

Redaktion:
Bernd Camen
(verantwortlicher Redakteur)
Telefon 02941-9678-11
Telefax 02941-9678-12
bernd.camen@huttundcamen.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos u. a. keine Haftung. Die Redaktion hat das Recht, Leserbriefe zu kürzen.

Qfaktor erscheint kostenlos in unregelmäßiger Folge.